

## Treibstoff-Newsletter 01/2012

*Erscheinungsdatum: 10. Februar 2012*

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Februar - Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen am österreichischen Treibstoffmarkt im Dezember 2011 und Jänner 2012 geben. Dabei werden der Treibstoffpreisverlauf in Österreich, ein Vergleich der europäischen Treibstoffpreise und die Entwicklungen auf den internationalen Märkten dargestellt.

Sollten Sie Fragen zum Newsletter oder generell zum Thema Treibstoffe haben, oder falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, dann wenden Sie sich bitte an:

Dr. Johannes Gruber  
Praterstraße 31  
1020 Wien  
✉ [johannes.gruber@bwb.gv.at](mailto:johannes.gruber@bwb.gv.at)  
☎ +43 (0)1 24508 305

## Zusammenfassung

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Dezember 2011 €1,369 und im Jänner 2012 € 1,394 (im November € 1,384). Für Super Benzin wurde im Dezember 2011 durchschnittlich € 1,377 und im Jänner 2012 € 1,394 verlangt (im November € 1,380). Im Dezember sind also die durchschnittlichen Spritpreise im Vergleich zum Vormonat leicht gefallen. Im Jänner 2012 kam es dann aber wieder zu einer merklichen Preissteigerung.

Bei den Bundesländern ist die Steiermark wieder jenes Bundesland mit den günstigsten Spritpreisen, Tirol dagegen wieder jenes mit den höchsten Preisen. Neben Vorarlberg und Tirol gehört auch Salzburg wieder zu den teuersten Bundesländern im Beobachtungszeitraum. Es scheint sich hier ein West - Süd/Ost Preisgefälle zu verfestigen wie es auch vor dem Markteintritt der FE-Trading (Hofer Tankstellen) zu beobachten war.

Im EU-Vergleich lagen die österreichischen Spritpreise wieder unter dem europäischen Durchschnitt: Ende Jänner betrug der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 € 1,466, während der österreichische Bruttopreis für Diesel mit € 1,388 ausgewiesen wurde. Auch der Endkundenpreis für Super Benzin war am 30. Jänner 2012 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz betrug 17,3 Cent. Österreich wies damit am 30.1. mit € 1,392 den 10. günstigsten Durchschnittspreis in der EU auf. Bei den Nettopreisen rückt Österreich im Preisranking nach vorne und war Ende Jänner das zweit-günstigste Land in der der EU.

## Die Treibstoffpreisentwicklung

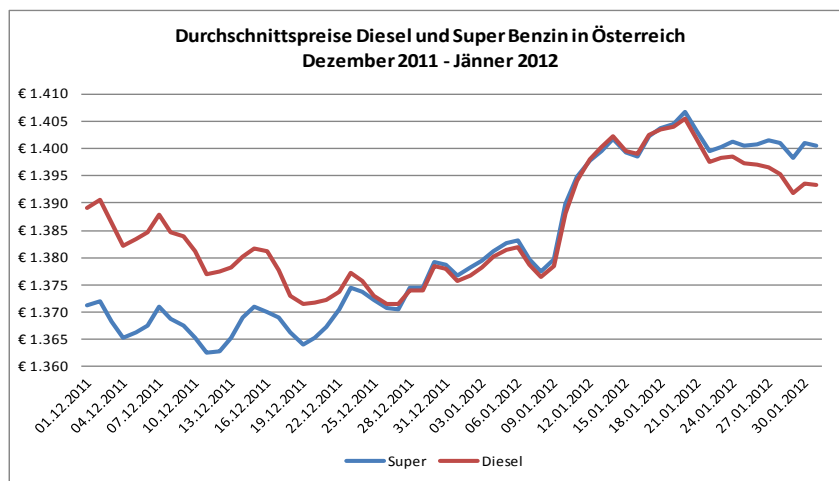
Nachfolgend wird auf folgende Themen eingegangen:

- Die Treibstoffpreisentwicklung der letzten zwei Monate in Österreich
- Ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern
- Ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten
- Ein Treibstoffpreisvergleich mit den Preisen für Rohöl

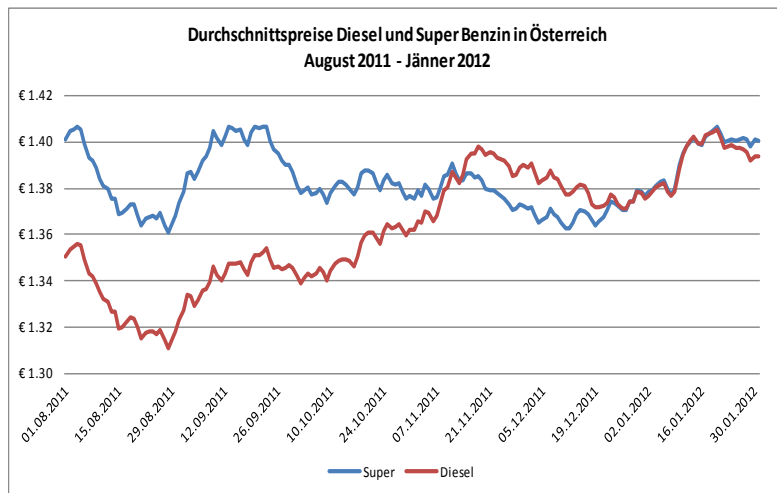
## in Österreich

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Dezember 2011 €1,369 und im Jänner 2012 € 1,394 (im November € 1,384). Für Super Benzin wurde im Dezember 2011 durchschnittlich € 1,377 und im Jänner € 1,394 verlangt (im November € 1,380). Im Dezember sind also die durchschnittlichen Spritpreise im Vergleich zum Vormonat leicht gefallen. Im Jänner 2012 kam es dann aber wieder zu einer merklichen Preissteigerung.

Die untenstehende Grafik illustriert den Verlauf der Durchschnittspreise für Diesel und Super Benzin für die Monate Dezember 2011 und Jänner 2012. Der Preisrückgang im Dezember ist hier insbesondere bei Diesel gut zu erkennen. Ab dem 28.12. begannen die Preise bis zum 8.1. moderate zu steigen. Danach kam es zu einem Preissprung von fast 3 Cent bei beiden Sorten. Bis zum Ende des Monats verharrten die Preise dann auf diesem neuen höheren Niveau.

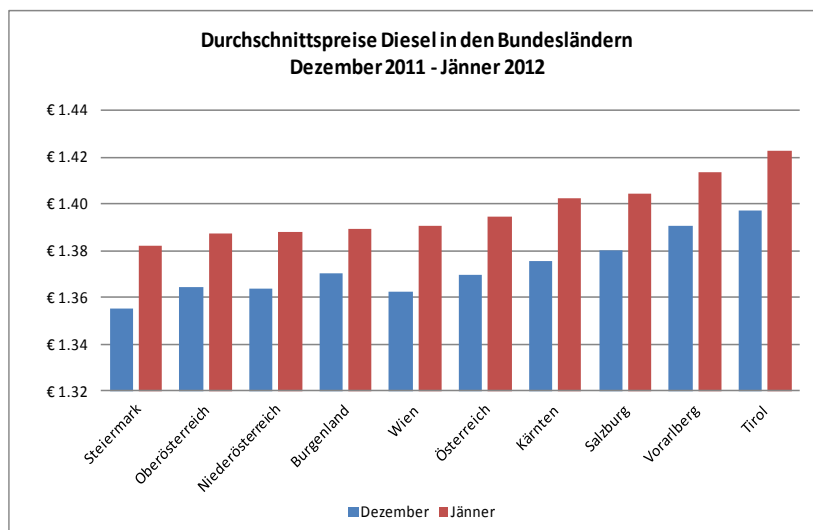


Betrachtet man den Verlauf der Spritpreise über die letzten sechs Monate so relativiert sich der beschriebene Preisanstieg bei Super Benzin etwas. Wie aus der untenstehenden Graphik ersichtlich gab es für diese Sorte ein ähnlich hohes Preisniveau auch schon im August und September. Anders verhält es sich bei Diesel. Seit Ende August folgt der Dieselpreis einem stetigen Aufwärtstrend welcher einen ersten Höhepunkt Mitte November und einen zweiten Mitte Jänner erreichte.



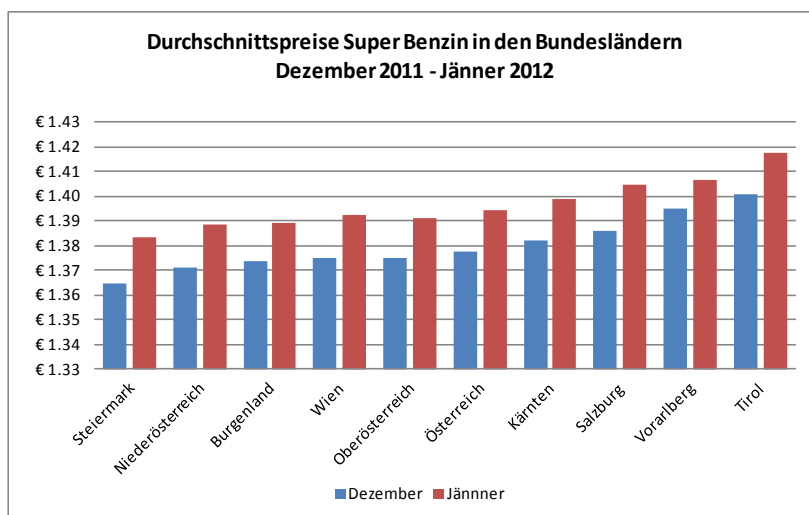
## in den Bundesländern

Die untenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Diesel- und Super Benzinpreise in den jeweiligen Bundesländern. Der Niveauunterschied bei den Dieselpreisen in den Monaten Dezember und Jänner ist in den Bundesländern deutlich zu erkennen. Wieder ist die Steiermark jenes Bundesland mit den günstigsten Dieselpreisen, € 1,355 im Dezember und € 1,382 im Jänner. In Tirol finden sich mit € 1.397 im Dezember und € 1,432 im Jänner wieder die höchsten Dieselpreise in Österreich. Die Differenz zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland ist mit durchschnittlich 4,2 bzw. 4,1 Cent etwas höher als in den Vormonaten.



Neben Vorarlberg und Tirol gehört auch Salzburg wieder zu den teuersten Bundesländern im Beobachtungszeitraum. Ansonsten ist noch auffällig, dass Kärnten im Bundesländerranking stark abgefallen ist.

Auch bei den Preisen für Super Benzin waren die Steiermark das günstigste und Tirol das teuerste Bundesland. In der Steiermark lag der Durchschnittspreis im Dezember bei € 1,365 und im Jänner bei € 1,383, in Tirol hingegen bei € 1,401 bzw. € 1,417. Bei Super Benzin fällt die Preissteigerung zwischen Dezember und Jänner in den Bundesländern nicht so markant aus. Allerdings sind auch hier die drei westlichsten Bundesländer Tirol, Vorarlberg und Salzburg die Hochpreisländer. Es scheint sich hier wieder ein West- Süd/Ost Preisgefälle zu verfestigen wie es auch vor dem Markteintritt der FE-Trading (Hofer Tankstellen) zu beobachten war<sup>1</sup>.

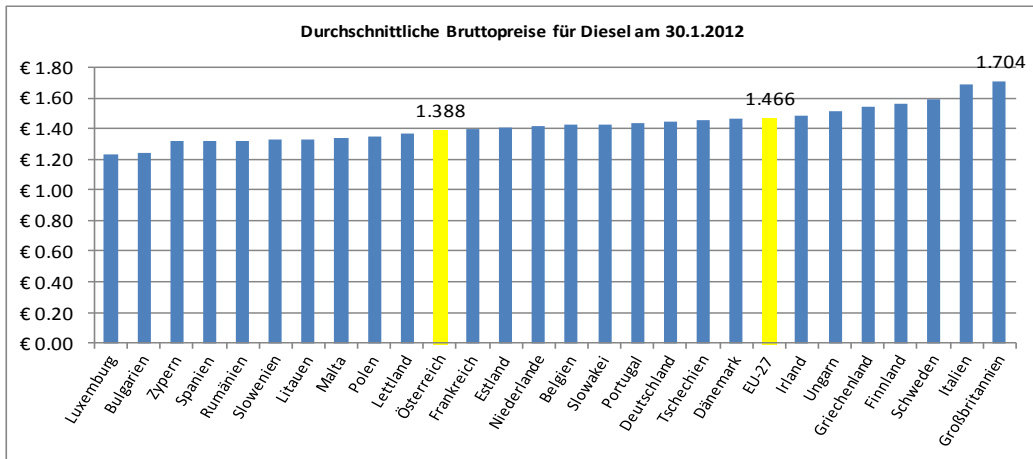


in der EU

Die untenstehenden Grafiken illustrieren sowohl die Brutto- als auch die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und in den übrigen EU-Mitgliedsländern. Am 30. Jänner 2012 lag der durchschnittliche

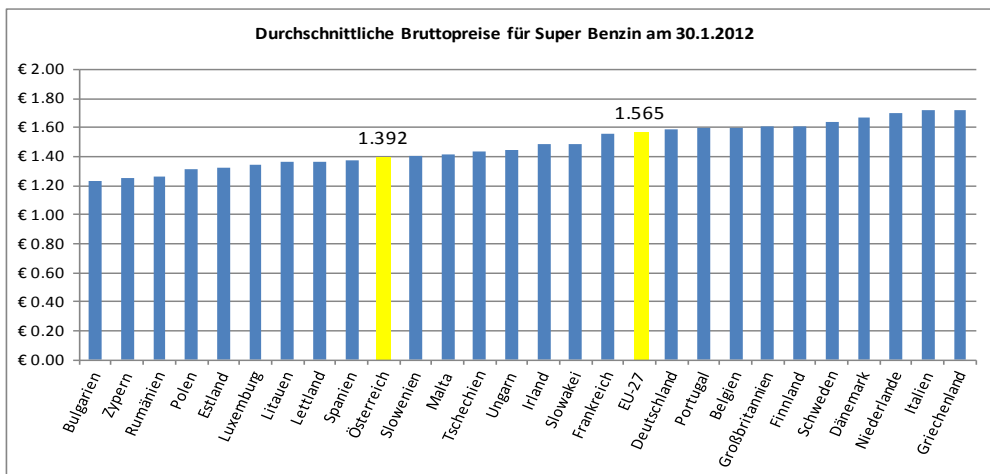
<sup>1</sup> siehe z.B. die Untersuchung der BWB zum Treibstoffmarkt in Salzburg (S 10), abrufbar unter:

[http://www.bwb.gv.at/Untersuchungen/Documents/EndberichtTreibstoffmarktSalzburg\\_20091.pdf](http://www.bwb.gv.at/Untersuchungen/Documents/EndberichtTreibstoffmarktSalzburg_20091.pdf)



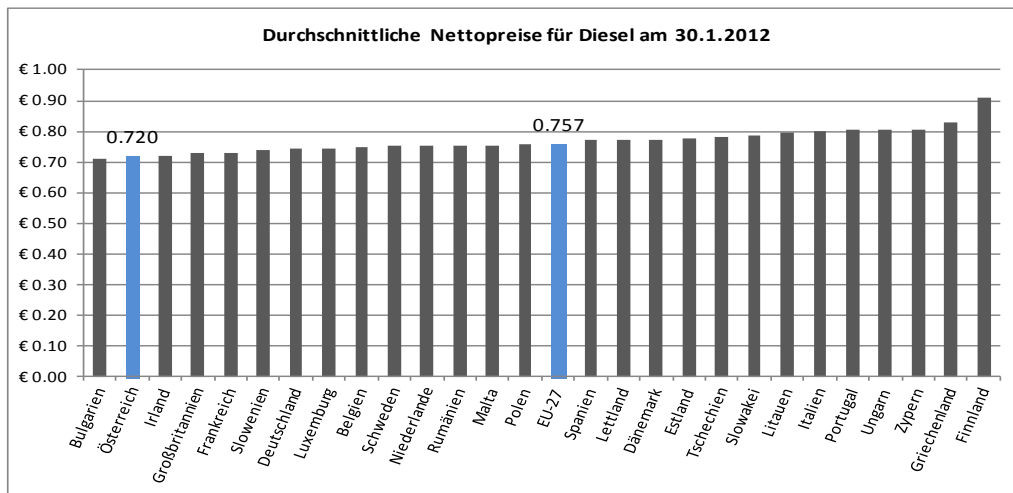
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Dieselpreis (Brutto) der EU-27 bei € 1,466, während der österreichische Bruttopreis für Diesel mit € 1,388 ausgewiesen wurde. Österreich ist in diesem Preisvergleich etwas nach vor gerückt und belegt jetzt Platz 11. Auffallend sind die mit ca. € 1,7 auffallend hohen Dieselpreise in Italien und Großbritannien. Auch der Endkundenpreis für Super Benzin war am 30. Jänner 2012 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz betrug 17,3 Cent. Österreich wies damit am 30.1. mit € 1,392 den 10. günstigsten Durchschnittspreis in der EU auf.



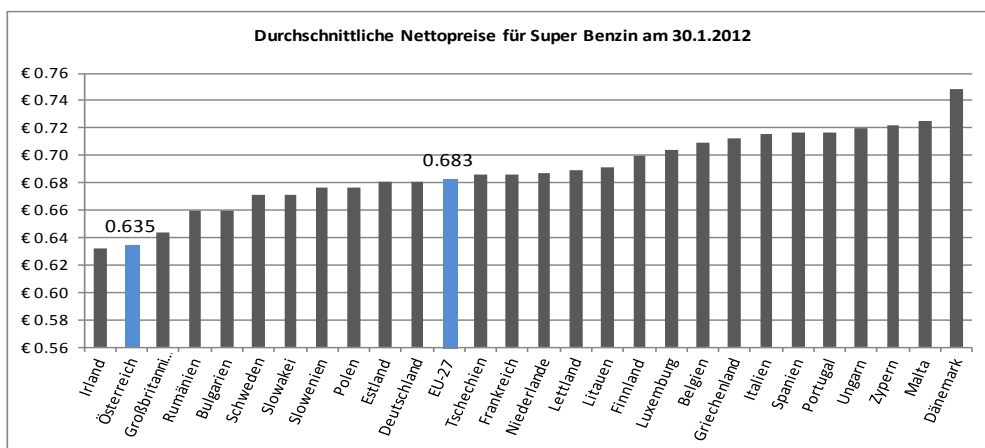
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und der EU. In dieser Statistik konnte Österreich seine Position verbessern und liegt nun mit einem Dieselnetspreis von 72 Cent auf Platz 2 in der EU.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Bei Super Benzin verhält es sich ebenso. Mit einem Nettopreis von € 0,635 liegt Österreich auch hier auf Platz 2 der EU Statistik. Der EU Durchschnitt betrug 68,3 Cent.

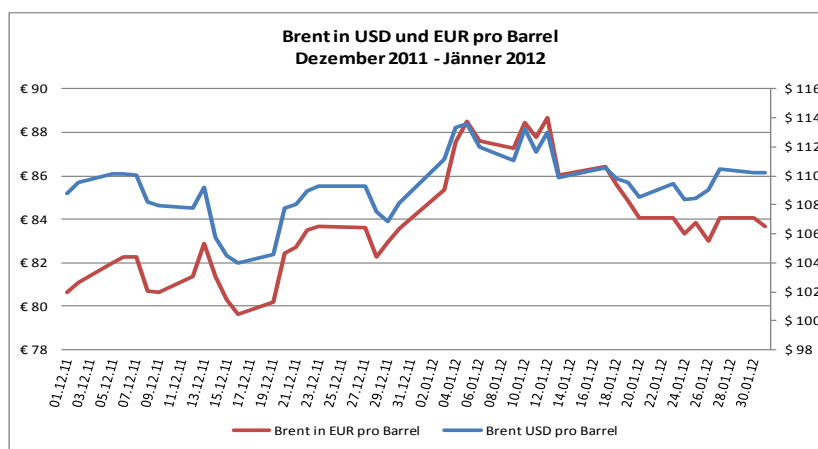


Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

## Rohölpreise

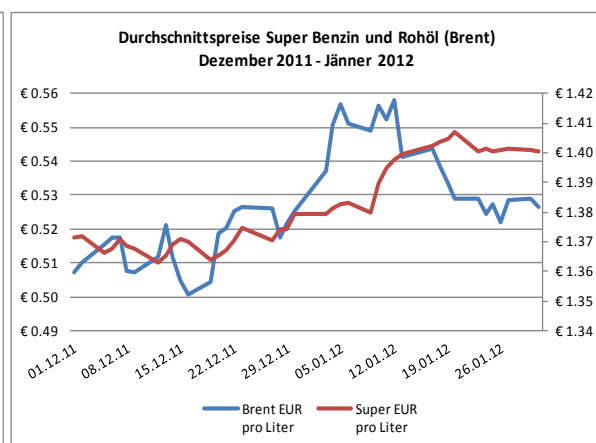
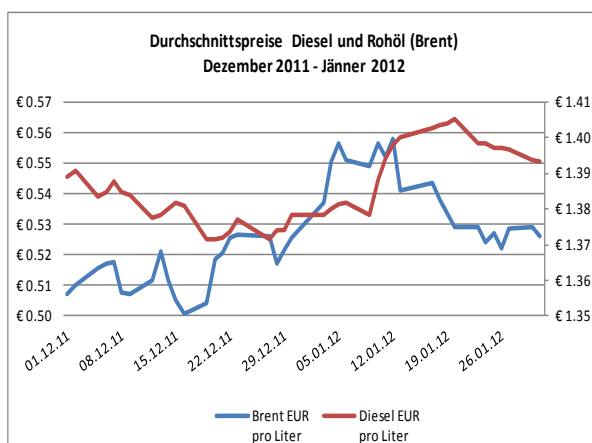
Das wichtigste Referenzöl für Europa ist die Sorte Brent. Die untenstehende Grafik spiegelt den täglichen Rohölpreisverlauf für die Sorte Brent in € (linke Skalierung) und \$ (rechte Skalierung) pro Barrel (=158,9873 Liter) für die letzten zwei Monate wider.

Von Anfang bis Mitte Dezember ging der Rohölpreis leicht zurück. Durch eine Euroabwertung in diesem Zeitraum ist der Preisrückgang beim Rohöl in US-Dollar besser zu erkennen. Ab Mitte Dezember stieg der Ölpreis dann kräftig an und erreichte am 10. Jänner mit \$ 113,3 seinen Höhepunkt im Beobachtungszeitraum. Bedingt durch einen Rückgang des Euro-US-Dollar Wechselkurses von Anfang Dezember bis 11. Jänner viel die Preissteigerung zwischen dem tiefsten Preis Mitte Dezember und dem genannten Höchstpreise mit 7,8% beim Rohöl in US-Dollar geringer aus als die Steigerung von 10,1% beim Rohöl in Euro.



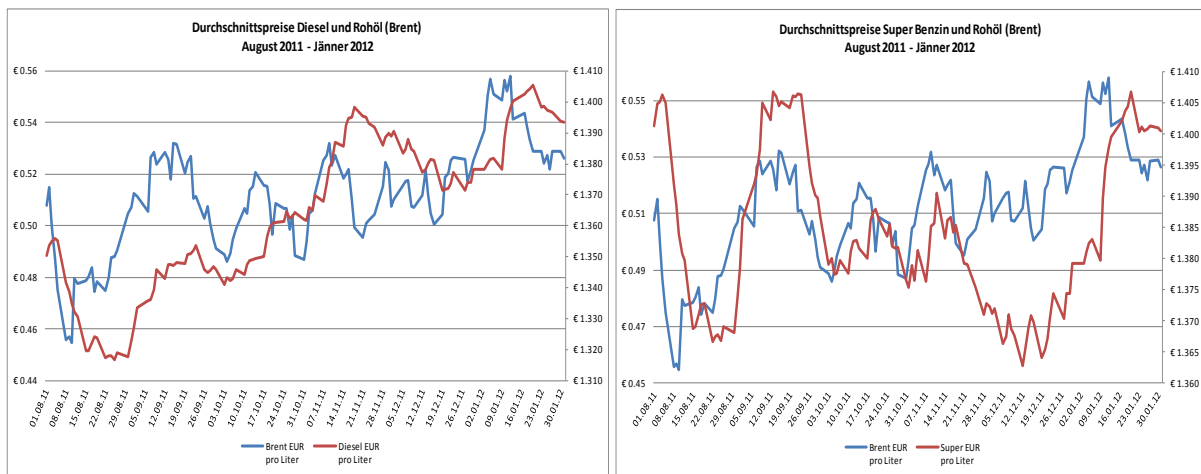
Quelle: US Energy Information Administration

Die nächsten Grafiken zeigen den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in Euro pro Liter (linke Skalierung) im Vergleich zum Verlauf der durchschnittlichen österreichischen Treibstoffpreise (rechte Skalierung) im Dezember 2011 und im Jänner 2012. Im Vergleich zu den beiden Vormonaten ist hier auch bei Diesel wieder eine verzögerte Preisanpassung an den Rohölpreis erkennbar. Dies gilt



bei beiden Spritsorten speziell für die Preissteigerungen im Jänner.

In den letzten Grafiken wurde der Beobachtungszeitraum auf ein halbes Jahr ausgedehnt. Bei Betrachtung dieser Daten sieht man noch einmal die Anomalie des Dieselpreisverlaufs im Vergleich zum Rohölpreis im November und Anfang Dezember letzten Jahres. Der typische verzögerte Pass-Through vom Rohölpreis zum Dieselpreis ist hier nicht zu erkennen. Ein ähnliches Phänomen, wenn auch in die andere Richtung, lässt sich für Super Benzin im Dezember und Jänner beobachten. Bei relativ konstantem Ölpreis sinkt der Preis für Super Benzin Ende November merklich ab. Erst ab Ende Dezember beginnt er wieder zu steigen und folgt dann ab Mitte Jänner der vertrauten verzögerten Anpassung an den Ölpreis.



*Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.*